

Tumbnails (Minibildvorschau) in Photoshop

Komprimierung für Webanwendungen

Abmessungen der thumbnails:

Kantenlänge px x px (Breite x Höhe, je Kundenprojekt unterschiedlich)

Miniansichten oder sogenannte *thumbnails* oder *thumbs* (Daumennagel) sind sehr stark skalierte Dublikate von Großansichten. Dabei wird allerdings so manches Motiv bis zur Unkenntlichkeit verkleinert. Wie man eine akzeptable Miniansicht erstellt, zeigen diese folgenden Schritte:

Zunächst erzeugt man webfähige komprimierte Großansichten der Bilder: (siehe auch PDF „Bildbearbeitung für Webanwendung“)

- Dateien dublizieren* und in Ordner ablegen
- Alle Dateien in Photoshop öffnen. (Vorsicht: bei vielen gleichzeitig geöffneten Dateien wird der Arbeitsspeicher überlastet, also notfalls mit kleinerer Bilderanzahl portionsweise vorgehen)
- Größe der Bilder mittels **Aktionen** und **Stapelverarbeitung** um ca. 50 % oder 70 % reduzieren (Ermessenssache). Beispielsweise kann ein Bild mit 760 px Kantenlänge also auf 400 px oder auf 200 px verkleinert werden, nach Belieben.
- Auswahlwerkzeug auf feste Größe einstellen (z.B. 48 x 48 px) und einfach ins Motiv klicken. Guten Ausschnitt auswählen und > **Bild** > **Bild freistellen**
- Wichtig für die Dateibenennung: Allen thumbs sollte man im Dateinamen ein Kürzel wie *th* oder *s* (*s=small*) voransetzen. So sind die Dateinamen von den Großansichten deutlich unterschieden und man behält die Übersicht*.
- Abspeichern. Fertig.

**Bitte erhöhte Aufmerksamkeit beim Ordnerverwalten: Da alle Bilddateien eine JPG-Endung haben, kann man gleichbenannte Dateien kaum unterscheiden. Hier hilft oft nur die Kontrolle über Speichergrößen und Kantenlängen – oder ein sinniges Kürzel im Dateinamen.*

Speichergröße

Wenn man die Speichergrößen der *thumbs* zugunsten schneller Ladefähigkeit reduzieren möchte, empfiehlt sich auch hier wieder das Komprimieren bzw. „Für Web speichern“ in Photoshop. (siehe auch PDF „Bildbearbeitung für Webanwendung“)